Die Sportstadt ehrt Sportler mit grossen Leistungen

RAPPERSWIL-JONA Alle Jahre werden Sportler mit herausragenden Leistungen vom Stadtrat geehrt und zu einem Apéro eingeladen. Damit würdigt die Sportstadt die Verdienste von Einzelathleten und Mannschaften.

Der Stadtrat ehrte die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler im Stadthaus. *Michael Trost*

Alle zwei Jahre vergibt die Stadt Rapperswil-Jona den Sportpreis, welcher jeweils auch eine finanzielle Zuwendung beinhaltet. Doch es gibt in der Sportstadt viele Athleten und Mannschaften, welche mit herausragenden Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene im Rampenlicht stehen. Deshalb werden diese Sportler vom Stadtrat jährlich zu einem Apéro eingeladen und ihre Leistungen gewürdigt. Gestern Abend trafen sich aus diesem Anlass Teams, Einzelsportler und deren Trainer im Stadthaus zu einem Ehrentrunk.

Erfolge mit Ausstrahlung

Stadtrat Thomas Rüegg, in seiner Funktion auch Sportminister, sowie der Leiter der Fachstelle Sport und Bewegung, Thomas Zahner, durften zwei Mannschaften und drei Einzelathleten begrüssen, welche in diesem Jahr mit ihren Leistungen für viel Beachtung gesorgt haben. Zuerst wurden die Spielerinnen des TSV Jona zusammen mit ihrem Trainer Martin Stoob geehrt. Das Frauenteam gewann bereits zum fünften Mal in Folge den Schweizer-Meister-Titel im Faustball. Eine bemerkenswerte Leistung zeigte auch das Team der Leichtathletikgemeinschaft Obersee mit seinem Schweizer-Meister-Titel in der olympischen Staffel. Mario und Patrick Bächtiger, Rico Baumgartner und Rolf Hüppi waren im September im heimischen Grünfeldstadion für diesen Erfolg verantwortlich.

Mountainbiken und rudern

Bei den Einzelsportlern fand sich der gebürtige Aargauer Florian Vogel, welcher schon seit einigen Jahren in Rapperswil-Jona wohnt, als Europameister im Mountainbike zuoberst auf dem Siegerpodest. In Darfo Boario Terme gewann er seinen zweiten EM-Titel nach 2008 im Cross-Country. Auch Junior Dominic Condrau gehört in seiner Disziplin zur Weltspitze. Der Ruderer erreichte bei den Junioren in diesem Jahr nicht weniger als einen Welt-, einen Europa- und einen Schweizer-Meister-Titel. Mit seinem neuen Boot erhofft er sich nun eine Teilnahme an den Olympischen Spielen – entweder 2020 in Tokio oder 2024 in Paris. Schlussendlich wurde auch der Einheimische Hugo Santacruz geehrt. Der Leichtathlet wurde Schweizer Meister über 800 Meter in der Halle und hat sich trotz Verletzungen wieder an die Spitze zurückgekämpft. Die sportlichen Aushängeschilder der Region durften gestern zusammen mit Trainer, Staff und dem Stadtrat auf ihre grossen Erfolge anstossen und sie nochmals Revue passieren lassen. Die Sportlerinnen und Sportler haben noch viel vor. *Istvan Nagy*

Tumblerbrand

RICKEN Am Sonntag um 22.30 Uhr ist es in einem Haus an der Rapperswilerstrasse zu einem Tumblerbrand gekommen. Die Feuerwehr konnte diesen rasch löschen. Es entstand Sach- und Rauchschaden in noch unbekannter Höhe. Ein Hausbewohner nahm Brandgeruch wahr und ging diesem nach. Er stellte dann Rauch in der Waschküche fest und verständigte die Feuerwehr Gommiswald, die den Brand rasch löschen konnte. *red*

Anlässe

RAPPERSWIL-JONA

Tag der Freiwilligen in Rapperswil-Jona

In Rapperswil-Jona leisten viele Menschen wertvolle Freiwilligenarbeit. Die Stadt lädt deshalb diese engagierten Einwohnerinnen und Einwohner als kleines Dankeschön zu einem Brunch ins katholische Kirchgemeindehaus in Jona ein. Der Anlass findet am Samstag, 25. November, statt und beginnt um 9 Uhr. Stadtrat Thomas Rüegg wird die Teilnehmenden begrüssen. Anschliessend folgt eine musikalische Unterhaltung. Der Stadtrat freut sich, wenn möglichst viele an diesem Anlass teilnehmen. *red*

Anmeldungen werden bis zum 17. November unter freiwilligenanlass@rj.sg.ch oder Telefon 055 225 70 00 entgegengenommen.

RAPPERSWIL-JONA

Hörzirkel mit Max Aeberli

Im Haus der Musik beim Kapuzinerkloster lädt Max Aeberli zum Hörzirkel ein. Die Gäste erwartet eine faszinierende Komposition unter dem Aspekt «Migration in der Musik». Dank gelenktem Hören wird man die Musik verstehen. Auch dank den vielfältigen Infos zu Komponisten, Zeiten, Musikformen. *red*

Haus der Musik, Mittwoch, 15. November, 19.30 Uhr.

ANZEIGE

25 Küchen
suchen ein Zuhause
Mo-Fr: 9 - 18 Uhr
Sa: 9 - 16 Uhr
» Bewerben Sie sich jetzt und sparen Sie bis zu 40 % «
Fischer

14. - 18. November 2017
HAUSMESSE VOLKETSWIL

WIR SUCHEN 25 Häuser / Eigentumswohnungen als Neubau oder zur Renovierung, die wir mit Referenzküchen zu Top-Konditionen ausstatten.

» 2 JAHRE PREISGARANTIE
» FACHGERECHTE BERATUNG
» TRAUMKÜCHE
» TOP KONDITIONEN

Bewerben Sie sich jetzt für eine Referenzküche unter: +41 43 399 40 22
Und besuchen Sie uns auf unserer

HAUSMESSE 2017:
vom Dienstag, den 14.11. bis Samstag, den 18.11.

Fischer Küchenatelier GmbH
Bauarena 3. Stock
Industriestraße 18
8604 Volketswil (CH)
Tel. +41 43 399 40 22
info@vo-kuechen.ch
www.fischer-kuechenatelier.ch

Eine Bahnrunde im Vollsprint: Patrick Bächtiger spult im Gold-Lauf der LG Obersee die 400-Meter-Strecke ab. Bild Hansjörg Brunhart

Die LG Obersee krönt ihr Jubiläum mit Gold

An den Staffel-Schweizer-Meisterschaften in Jona holt das einheimische Quartett sensationell den Sieg mit der olympischen Männer-Staffel.

von Christopher Gmür

Anlässlich des 30-jährigen Bestehens der LG Obersee fanden die Staffel-Schweizer-Meisterschaften am Samstag in Jona statt. Rund 1000 Athleten, die in 330 Staffeln an den Start gingen, profitierten vom Zuschaueraufmarsch im Grünfeld, vom tollen Wetter und von gut organisierten Wettkämpfen.

Baumgartner bringt Sieg ins Ziel

Perfekt ins Drehbuch passte der Auftritt der einheimischen Olympiastaffel, in der jeweils einer aus dem Quartett eine der vier Teilstrecken (800 Meter, 400 Meter, 200 Meter und 100 Meter) zu laufen hatte. Dank einer überzeugenden Teamleistung sicherten sich Mario Bächtiger, Patrick Bächtiger, Rolf Hüppi und Rico Baumgartner die Goldmedaille. Dies, obwohl mit Hugo Santacruz und Nicolas Meister zwei Leistungsträger verletzungsbedingt kurzfristig Forfait erklären mussten.

Startläufer Mario Bächtiger hielt über 800 Meter den Kontakt zu den Schnellsten und übergab als Dritter – ein Rang, den Patrick Bächtiger in seinem erst vierten 400-Meter-Lauf halten konnte. Hüppi war es, der den Abstand zu den Führenden auf den 200 Metern wieder zulaufen konnte, ehe Baumgartner sich im Durcheinander der Stab-Übergabe durchsetzte und mit dem 100-Meter-Lauf seines Lebens dem Team Gold bescherte.

> «Als ich den Stab übernahm, wusste ich, dass ich alles geben musste, um den Medaillenplatz zu halten.»
>
> **Rico Baumgartner**
> Sprinter der LG Rapperswil-Jona

Der Schlussläufer konnte sein Glück kaum fassen. «Als ich den Stab übernahm, wusste ich, dass ich jetzt einfach alles geben muss, um den Medaillenplatz zu halten. Und es ist sogar Gold geworden», sagte Baumgartner im Freudentaumel.

Missglückte 4-mal 100 Meter

Unglücklicher war der Auftritt der LG Obersee über 4-mal 100 Meter. In der Königsdisziplin hatten sich Baumgartner, Patrick Bächtiger, Meister und Hüppi zwar souverän für den Final qualifiziert. Nachdem die zweite Übergabe misslungen war, beendete sie den Endlauf jedoch nicht.

Dies war umso bedauernswerter, als die vier Lokalmatadoren im Vorlauf mit 42,34 Sekunden ihre mit Abstand beste Zeit seit Jahren aufgestellt hatten. Der Sieg in der 4-mal-100-Meter-Staffel der Männer ging an den LC Zürich I in 41,02 Sekunden. Bei den Frauen gewann Lausanne-Riveria in 46,04.

In der Olympischen Staffel ging bei den U18-Juniorinnen ebenfalls ein regionales Quartett an den Start. Nina Gähwiler, Janice Studler, Leonie Joseph und Riccarda Rütsche schlugen sich ansprechend und beendeten den Wettkampf auf Rang 13.

Auf einen Blick

LEICHTATHLETIK

Jona. Staffel-Schweizer-Meisterschaften.
Auszug aus den Ranglisten:
Männer. 4x100 m: 1. LC Zürich I (Sales Inglin, Joel Burgunder, Bill Achempem, Jonas Gehrig) 41,02 Sekunden. 2. LC Zürich II 0,24. 3. LG Bern I 1,34. – Ferner nicht im Ziel: LG Obersee (Rico Baumgartner, Patrick Bächtiger, Rolf Hüppi, Michael Höfer). – **4x400 m:** 1. Virtus Locarno I (Silvio Barandun, Elia Taminelli, Daniele Angelella, Ricky Petrucciani) 3:15,80 Minuten. 2. LG Bern I 0,71. 3. LC Zürich I 1,21. – **Olympische (800 m, 400 m, 200 m, 100 m):** 1. LG Obersee (Mario Bächtiger, Patrick Bächtiger, Rolf Hüppi, Rico Baumgartner) 3:15,81. 2. LG Nordstar Luzern I 0,07. 3. STB Leichtathletik I 0,24.
Frauen: 4x100 m. 1. COA Lausanne-Riviera I (Léonie Pointet, Léa Savoy, Sarah Atcho, Samantha Dagry) 46,04. 2. LC Zürich 0,58. 3. FSG Bassecourt I 1,79. – Ferner im Halbfinal out (disqualifiziert): LG Obersee (Dania Behringer, Monika Gerlach, Larissa Keller, Nadine Hosennen). – **4x400 m:** 1. LAC TV Unterstrass Zürich I (Isabelle Schmid, Bettina Meyer, Avril Jackson, Petra Fontanive) 3:50,78. 2. FSG Bassecourt I 13,91. 3. COA Lausanne-Riviera I 19,06.
U18 Frauen: Olympische: 1. LC Fortuna Oberbaselbiet 3:52,65. – Ferner: 13. LG Obersee (Nina Gähwiler, Janice Studler, Leonie Joseph, Riccarda Rütsche) 25,27.
Sämtliche Resultate: www.lg-obersee.ch

UNIHOCKEY

1. LIGA, GRUPPE 2
Die Resultate der 1. Runde

Jona-Uznach Flames – United Toggenburg	9:3
Sarganserland II – Nesslau	6:4
Zuger Highlands – Widnau	3:9
Zürisee Unihockey – Unihockey Limmattal	6:5
Frauenfeld – Bülach	4:2
Vipers InnerSchwyz – Herisau	8:7

Flames – United Toggenburg 9:3 (2:0, 5:0, 2:3)
Sporthalle Grünfeld, Jona. – SR Nöthlich/Scherrer.
Tore: 8. Lendi (Lang) 1:0. 19. Aavaharju (Jalovy) 2:0. 22. Aavaharju (Jalovy) 3:0. 23. Ylikarjula (Muggli) 4:0. 25. Schläppi (Jalovy) 5:0. 28. Lang (Lendi) 6:0. 32. Aavaharju (Bernet) 7:0. 41. Gyr (Herger) 7:1. 51. Abderhalden (Resegatti) 7:2. 52. (51:21) Broder (J. Jud) 8:2. 53. (52:15) Herger (Gyr) 8:3. 59. Schläppi (Ylikarjula) 9:3.
Strafen: Flames keine, 3-mal 2 Minuten gegen.
Flames: Staub; Bernet, Gmür, Broder, Schläppi, Weber, Wellauer, Köpfli; Aavaharju, Muggli, Joël Jud, Jenny, Stadler, Müller, Ylikarjula, Winiger, Jalovy, Lendi, Lang, Hanisch.
Bemerkung: 23. Time-out Toggenburg.

EISHOCKEY

JUNIOREN, ELITE B

Rapperswil-Jona – Thurgau Young Lions	9:0
La Chaux-de-Fonds – Rapperswil-Jona	2:4

Rangliste: 1. Rapperswil-Jona 5/10. 2. Visp/Team VS 4/9. 3. Thun 5/9. 4. Ajoie 4/8. 5. ZSC Lions 3/6. 6. Forward Morges 4/6. 7. Winterthur 4/6. 8. Langenthal 4/6. 9. Chur Capricorns 3/5. 10. HCT Young Lions 4/5. 11. Bülach 4/4. 12. Innerschwyz Future 4/4. 13. La Chaux-de-Fonds 4/3. 14. Basel 4/3.

NATIONALLIGA A
HCD-Verteidiger Heldner fällt zwei Monate aus
Nach Noah Schneeberger fällt beim HC Davos mit Fabian Heldner der nächste Verteidiger längerfristig aus. Der 21-Jährige habe sich einem geplanten chirurgischen Eingriff unterzogen, schreibt der Klub auf Twitter. Heldner dürfte dem HCD rund zwei Monate lang fehlen. Bei der 4:6-Niederlage gegen Lausanne am Samstag stand er noch auf dem Eis.

Bleiben Sie tagsüber auf dem Laufenden
Über die Kanäle der Südostschweiz sind Sie stets gut informiert und unterhalten.
Online **suedostschweiz.ch**
Facebook **Südostschweiz**

Steigerung ist nötig

Die SCRJ Lakers spielen in Winterthur um den Einzug in die 2. Runde des Schweizer Eishockey-Cups.

Wie im letzten Jahr starten die SC Rapperswil-Jona Lakers auswärts beim Ligakonkurrenten Winterthur in den mit 32 Mannschaften ausgetragenen Schweizer Cup. Damals setzte sich die Lakers 5:2 durch. Das letzte Aufeinandertreffen mit den Eulachstädtern liegt erst drei Tage zurück. Die Erinnerungen an schwachen Auftritt bei der 2:4-Heimniederlage in der Meisterschaft sind noch frisch.

«Da waren nach dem Spiel viele frustrierte Männer in unserer Kabine», sagt Jeff Tomlinson. Für heute (Spielbeginn 20 Uhr) kündigt der Lakers-Trainer eine Steigerung seines Teams an. Diese wird auch nötig sein: «Ich freue mich, dass wir gleich wieder gegen Winterthur spielen. Wir werden so beginnen, wie wir am Samstag aufgehört haben», so Tomlinson

Eine Frage der Einstellung

Nur in der Schlussphase, als die Rapperswil-Joner mit zwei Powerplay-Toren auf 2:3 herankamen, liessen sie ihre Klasse kurz aufblitzen. Alles Andere reichte nicht, um gegen das einfache, aber gut strukturierte und leidenschaftliche Eishockey der Winterthurer anzukommen.

In welcher Form sich die Lakers heute präsentieren werden, hängt in erster Linie von ihrer Einstellung ab. Wenn diese nicht stimmt und sie den Kampf nicht annehmen, stehen sie auf verlorenem Posten. Das Spiel am Samstag war Beweis dafür. *(bca)*

Flames setzen zum Auftakt ein Ausrufezeichen

Die Jona-Uznach Flames starten mit einem 9:3-Heimsieg gegen Toggenburg in die neue Saison der 1. Liga, Gruppe 2.

Am Freitag endete für die Flames der Schweizer Cup der Saison 2017/18 in den Sechzehntelfinals. Mit 3:6 mussten sich die Flames zu Hause dem NLB-Team Ad Astra Sarnen geschlagen geben. Nach 31 Minuten stand es 0:5. Im ersten Meisterschaftsspiel zeigten die Jona-Uznach Flames am Sonntag in de Sporthalle Grünfeld von Beginn an eine starke Leistung. In der 8. Minute konnte Patrick Lendi die Überlegenheit der Gastgeber auch in Zählbares umwandeln. Er netzte durch einen schönen Ablenker ein.

Die Flames hielten den Druck aufrecht und entschieden das Spiel gegen den Kantonsrivalen bereits früh für sich. Die ausländische Abteilung mit dem Finnen Jarkko Aavaharju, dessen kurz vor Saisonbeginn lizenzierten Landsmann Lari Ylikarjula und dem Tschechen Lukas Jalovy leistete einen grossen Anteil an der zwischenzeitlichen 7:0-Führung nach 32 Minuten.

Gegen Ende nochmals angezogen

Der Mannschaft aus dem Toggenburg war anzurechnen, dass sie weiter unermüdlich kämpfte und den Flames auch im physischen Spiel viel abverlangte. Dass die Null auch nach dem zweiten Drittel noch stand, war auch der souveränen Leistung von Torhüter Philipp Staub zu verdanken.

Das Spiel gestaltete sich im letzten Abschnitt offener und ausgeglichener, als die Gäste vermehrt ihr schnelles Konterspiel aufzuziehen konnten. Dies hatte jedoch auch mit der abfallenden Leistung der Jona-Uznach Flames zu tun, welche nicht mehr so dominant auftraten und mehr Fehler begingen. Spannung kam trotzdem keine Spannung mehr auf, da die Flames nach den ersten beiden Gegentoren das Tempo wieder erhöhten und so die ersten drei Punkte der Saison einsammelten. *(wes)*